

Was ist ein schlechter Stundenplan?

Beitrag von „DFU“ vom 25. Januar 2021 23:31

Ich hatte im Referendariat an einem Tag 2. + 8. Stunde. Und mit meinen 10 Stunden Unterricht an vier Tagen. War natürlich kein perfekter Stundenplan. Die anderen Referendare hatten in meiner Erinnerung alle zwei Tage unterrichtsfrei. Ich nehme an, dass der Stundenplanersteller das in Kauf genommen hat, weil ich direkt neben Schule und Seminar gewohnt habe und die anderen teilweise weit gependelt sind.

Später hatte ich noch einmal so einen Stundenplan. Da bin ich allerdings von Stundenplanerstellern angerufen und gefragt worden. Vermutlich sogar nur, weil sie das Schuljahr vorher gesehen hatte, dass ich einen Tag freiwillig immer viel länger zum Vorbereiten geblieben war. Das erste halbe Jahr hatte es gepasst. Danach haben wir die Kinderbetreuung vom Ort der Schule zu einer Betreuung im Wohnort gewechselt. Da war es dann nicht mehr so praktisch, denn ab da hätte ich auch zu Hause ohne Kind noch etwas vorbereiten können.

Ich finde der perfekte Stundenplan ändert sich auch. Natürlich ist es eigentlich nicht perfekt, wenn der kurze oder sogar freie Tag, der mit dem Konferenznachmittag ist. Andererseits kann ich dann zum Kochen nach Hause fahren, mit den Kindern Mittagessen und sie dann zur Konferenz im Schulhof spielen lassen (vor Corona natürlich). Habe ich an dem Tag lange Schule, muss ich nicht so viel hin- und herfahren, aber stattdessen Verabredungen organisieren, damit die Kinder nach der Schule mit Freunden mitgehen können.

Ich bin mir daher ehrlich gesagt nie sicher, was ich mir eigentlich wünschen möchte.

LG DFU